

München, den 28. September 2020

Antrag: Baumfällungen am Gasteig

Der BA 5 möge beschließen

Die Landeshauptstadt München und die zuständigen Referate werden aufgefordert, dass sie dafür Sorge tragen, dass im Zuge der Generalsanierung des Gasteig die dort stehenden Bäume geschützt werden, soweit das möglich ist. Die schließt ein, dass vor der Fällung von Bäumen geprüft wird, ob stattdessen eine Umpflanzung in enger räumlicher Nähe zum Gasteig möglich ist. Soweit die Fällung von Bäumen unumgänglich ist, möge die Landeshauptstadt dafür Sorge tragen, dass eine angemessene Kompensation erfolgt.

Der BA schlägt vor, dass das Stammholz der gefälltten Bäume erhalten bleibt, um es für die Innengestaltung des Gasteigs sowie eine Kunstinstallation zu verwenden. Zugleich werden für jeden gefälltten Baum zwei neue Standorte für Großbäume in enger räumlicher Nähe zum Gasteig geschaffen. Bei der Standortsuche soll die Stadt aufgrund der schwierigen Spartenlage im Viertel einen Baumschutzexperten zu Rate ziehen.

Begründung

Der BA verweist auf den Grundsatzbeschluss des Stadtrats zur „Klimaneutralen Stadtverwaltung 2030“ vom 18. Dezember 2019. Darin fordert der Stadtrat, dass bei „bei städtischen Neubauten und Sanierungen zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Förderung der Biodiversität auf den Grundstücken der Baumbestand nach Möglichkeit zu erhalten“ ist und „weitere Großbaumstandorte zu schaffen“ sind. Diesem Anspruch muss auch die Generalsanierung des Gasteig entsprechen.

Initiative:

Christine Hartmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 05

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Hartmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel

BA 05 Au-Haidhausen



Mit Blick auf den Klimaschutz wäre die Fällungen von Bäumen dann zu vertreten, wenn ihr Holz erhalten bleibt und zugleich geeignete Nachpflanzungen erfolgen. In diesem Fall wird der in den Stämmen gespeicherte Kohlenstoff nicht freigesetzt, zugleich können die nachgepflanzten Bäume die Funktion der gefälltten Bäume als Kohlenstoffsенке übernehmen.

Damit die kühlende Wirkung des Baumbestandes auf das Stadtklima im Umfeld des Gasteig erhalten bleibt, sollten die Nachpflanzungen in enger räumlicher Nähe erfolgen. Denkbar wären die Rosenheimer Straße, am Gasteig oder Kellerstraße.

Initiative:

Christine Harttmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 05

Fraktion der Grünen im BA 05 Au-Haidhausen:

W. Beck, U. Goldstein, C. Harttmann, F. Klug, E. Lankes, U. Martini, S. Rümelin, S. Schmitz, J. Spengler, H. Stangenberg, A. Stanzel, M. Wiesbeck, J. Winkler

Fraktionssprecher*in: Sonja Rümelin und Arnošt Štanzel